Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 18 | Nr. 12 | 20. November 2020

In Mannheim nicht mehr die Fabrik

Rundgang auf dem Luzenberg rund um die Saint-Gobain, die nächstes Jahr aufgibt

Beim Stadtteilspaziergang rund um die „Spiggl“: Die Bürger fordern von der Stadt ein Entwicklungskonzept für den Stadtteil noch vor Schließung der Glaswerke. Vorschläge liegen bereits auf dem Tisch. Foto: Paesler

LUZENBERG/WALDHOF. Man sieht ihm seine Bedeutung nicht an. Auf der Straßenkarte ist der Luzenberg ein kleines Dreieck südlich der Glaswerke Saint-Gobain, der Waldhof befindet sich nördlich davon. Zwischen den beiden Siedlungen liegt also die Fabrik, die im Badnerlied besungen wird: „... zu Karlsruh' ist die Residenz, in Mannheim die Fabrik.“ Sie wurde 1853 errichtet, bildet den Nukleus der lokalen Industrialisierung und damit der Entwicklung Mannheims zur Großstadt.

In historischer Reihenfolge war es ja in Wirklichkeit so, dass erst die Fabrik errichtet wurde und anschließend die Besiedelung in ihrem Umfeld entstand. Das ändert aber nichts am heutigen Umstand, dass erstens das Gelände brachliegt und zweitens verkauft werden soll; 2021 gibt Saint-Gobain definitiv den Standort am Altrhein auf. Drittens zerschneidet die B 44 den Stadtteil Waldhof, zu dem Luzenberg gehört, und verstärkt den Effekt, dass „die Fabrik“ wie ein erratischer Block zwischen Luzenberg und Waldhof West liegt. Es besteht keine Verbindung, ausgenommen der Fuß- und Fahrradweg entlang der Bundesstraße. Jürgen Kurtz von der Bürgerinitiative Waldhof West „Alter Waldhof“ und Winfried Kölmel vom Spiegelverein Mannheim-Luzenberg e. V. erläuterten, wie wichtig es sei, dass die Stadt umgehend handele und die neue Situation zur Entwicklung der beiden Teilstadtteile nutze.

„Die Stadtteile entwickelten sich unabhängig voneinander“, schrieb Jürgen Kurtz schon am 12.10.2017 auf pro-waldhof.de und zitierte aus der lokalen Presse Entwicklungen vom Jahr 2001, die hatten hoffen lassen. Offenbar sah man damals eine große Chance, weil der zuständige Mann von Saint-Gobain, Hartwig Schneckenburger, Kooperationsbereitschaft gezeigt hatte. Sogar Hoffnung für die beiden lokalen Vereine, die auf dem Werksgelände liegen, die SV Harmonia Waldhof 48 und die Goggelrobber Waldhof 1900, keimte auf. Beim jetzigen Stadtteilrundgang hörte sich alles nach einer Neuauflage an – Zusammenwachsen von Waldhof und Luzenberg, Erhalt der Vereine und so weiter. Im Klartext: In 19 Jahren hat sich offenbar nichts getan. Die Bürger fordern Hilfe und Handeln von der Stadt, benötigen von ihr dringend und zeitnah eine klare Positionierung. „Mannheim muss jetzt mit der Planung beginnen, nicht erst, wenn die Fabrik leer steht“, sagte Thomas Steitz. Es müssten Rahmenbedingungen beschlossen werden, und, ganz wichtig, die Anwohner müssten dazu gehört werden. „Die Ideen der Bürger liegen bereits auf dem Tisch.“

Eine der konkreten Vorstellungen ist ein breiter Weg für Fußgänger und Radler hinter der Lärmschutzwand an der B 44. Luzenberg und Waldhof benötigten dringend eine gut funktionierende Verbindung, um von der einen in die andere Siedlung zu gelangen, und zwar gefahrlos und ohne den Geräuschpegel der Bundesstraße. Weil auf dem Areal der Fabrik zu großen Teilen keine konkrete Nutzung erfolgte, ist im Laufe der Zeit ohne Zutun von Menschenhand eine veritable Renaturierung entstanden, die die Bürger gerne erhalten wissen möchten. Sie verweisen auf ein Klimagutachten der Stadt, aus dem 2010 hervorging, dass auf dem Gelände im Sommer bis zu vier Grad weniger Hitze herrscht als in den angrenzenden bebauten Gebieten.

Wenn in Mannheim nicht mehr die Fabrik steht, brauchen die Bürger von Luzenberg und Waldhof dringend ein Zusammenwachsen der beiden bebauten Gebiete, aber die wertvolle grüne Lunge des Stadtteils muss erhalten bleiben. – Der Rundgang fand im Rahmen von „ML vor Ort“ unter Leitung von Bezirksbeirat Dr. Thomas Steitz von der Mannheimer Liste statt. *jp*

TOP-THEMEN

Abenteuerspielplatz Waldpforte wurde eingeweiht Seite 3

Waldumbau wird langsamer und sanfter geplant Seite 7

Impressionen von der Langen Nacht @HOME Seite 4

Sonderthema: Advent, aber sicher! Seite 5

Stadtteil-Portal.de

Kindgerechtes Corona-Erzählbuch 4. November

Mannheimer Umweltpreis vergeben 5. November

Nachrichten im Netz

Essen und Spielen sind wie ein Gottesdienst

Zum 13. Mal wurde zur KinderVesperkirche eingeladen, nun ist doch alles anders

WALDHOF. Der gedeckte Tisch in einer Kirche – kann man sich etwas Einladenderes vorstellen? Die Spielecke in einem Gotteshaus – spielte und tanzte nicht sogar der hochgelobte alttestamentarische König David im Gottesdienst? Schon auf den ersten Blick hat man den Eindruck, es hier mit einer besonderen Aktion von Christen zu tun zu haben. Erst recht, wenn man sich über ihre Hintergründe informiert. Wo Kinder spielen, geht es fröhlich zu. Die KinderVesperkirche mit buntem Angebot und vielem, was ein Kinderherz höher schlagen lässt, berührt Erwachsene ebenfalls. Denn auch das ist wahr: Der Hintergrund ist ernst, sehr ernst. Wir leben in einem der reichsten Länder der Erde, aber unsere Kinderarmut wächst. In Mannheim sind 9.000 junge Menschen unter 18 Jahren betroffen.

Während der zweiwöchigen Aktion war geplant, in der Jugendkirche Samuel am Taunusplatz auf dem Waldhof zwischen 9.00 und 12.30 Uhr täglich zwei Schulklassen zu bewirten; nach dem Frühstück bzw. Mittagessen sollte es jeweils Spiel- und Bastelangebote geben. Die an Corona angepassten Pläne waren sehr detailliert ausgearbeitet: Immer nur eine Schulklasse in der Kirche, deswegen pro Tag nur zwei (nacheinander), darum das Ganze in zwei Kirchen statt bisher einer. Wenn die erste Klasse gegangen ist, wird gelüftet und desinfiziert, dann darf die zweite Klasse in die Kirche. Nachdem nun der „Lockdown light“ da ist, muss auch das abgeblasen und erneut umgeplant werden.

Die KinderVesperkirche wird seit 2008 jedes Jahr zwei Wochen lang durchgeführt. Sie wird von der evangelischen Stadtjugendreferentin Svenja Hauseur geleitet. Foto: deVos

Im Jahr 2008 war es das erste Mal, dass die Evangelische Kirche Mannheim in eine Kirche einlud, um der wachsenden Schere zwischen Arm und Reich an einer Stelle zu begegnen, wo die Einschnitte ins Leben besonders wehtun: bei den Kleinsten unserer Gesellschaft. Kinder in finanziell benachteiligten Familien sind vielfältig in ihrer Entwicklung gefährdet. Viele kommen ohne Frühstück zur Schule und haben nicht einmal ein Pausenbrot dabei; das Lernen mit leerem Magen fällt schwer. Ausflüge mit den Eltern, und wenn es bloß mal in den Stadtpark wäre, kennt so manches dieser Kinder nicht.

Selbstverständlich bedeutet für die Organisatoren der KinderVesperkirche die Pandemie eine besondere Herausforderung. Doch sehr schnell war klar, dass Corona vor der Situation von armen Familien nicht Halt macht. Im Gegenteil werden bestehende Nachteile in einer Pandemie zusätzlich verstärkt. Darum wollte man von Anfang an so organisieren, dass die Aktion auch unter Coronabedingungen stattfinden könnte. „Wir haben ganz neu gedacht.“

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

Alternatives Konzept kam gut an

Erfolgreiche Premiere der Langen Nacht @HOME

MANNHEIM. Während viele in diesem Jahr den nächtlichen Bummel durch die Geschäfte vermissten, freuten sich andere über einen gemütlichen Abend im warmen Wohnzimmer zu Hause vor dem Fernseher. Wie kam die erste Lange Nacht der Kunst und Genüsse @HOME an?

„Nach zahlreichen Reaktionen und vorliegenden Zahlen war die Lange Nacht @ HOME ein voller Erfolg“, so Holger Schmid vom Koordinationsteam. Die Mühe habe sich gelohnt, in nur wenigen Wochen ein völlig neues Konzept zu entwickeln und umzusetzen. Zum ersten Mal kam die Lange Nacht beispielsweise ins Rhein-Neckar-Fernsehen, das am Samstagabend laut Aussage von Geschäftsführer Ralph Kühnl schätzungsweise 30.000 bis 50.000 Zuschauer eingeschaltet haben. Vom Konzert mit Publikum im Capitol und Live-Stream blieb zwar am Ende – nach dem Lockdown light – gerade noch eine Aufzeichnung fürs Fernsehen übrig. Die konnte sich aber sehen lassen. Weitere 4000 verfolgten die Sendung im RNF-Webstream. Thorsten Riehle, Geschäftsführer des Capitols, lobte noch während der Ausstrahlung am Abend die Produktion mit den Worten: „Das ist wirklich gut geworden!“

Genussboxen in Geschäften setzten ein Zeichen für die Lange Nacht. Foto: Schnell

Das Konzept sah vor, es sich mit einer der 535 Genussboxen, die mit 50-Euro-Reisegutscheinen ausgeliefert wurden, zu Hause gemütlich zu machen. Wie kam das an? „Die Kartons sind sehr gut angenommen worden“, berichtet Gerhard Engländer, der das Sortiment der IG Lange Nacht mit Wein und Schokolade für seine Kundschaft im Modehaus angeboten hatte. Auch Manuel Wilde von Optik Wilde und Karsten Orth von Blendende Zukunft machten von dieser Möglichkeit in Sandhofen Gebrauch. „Man sollte die Karton-Idee auf jeden Fall im nächsten Jahr weiterführen, auch wenn dann – hoffentlich – die Lange Nacht wieder in Realität stattfinden kann“, sagte Engländer. Dann könne man jenen, die nicht außer Haus können, trotzdem die Möglichkeit bieten, an der Langen Nacht teilzunehmen, blickt er in die Zukunft. *nco/sts*

MAURIS IMMOBILIEN
Mauris Immobilien
www.mauris-immobilien.de
Kalthorststrasse 9
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155
kontakt@mauris-immobilien.de

Alles neu, ohne Stress?
Bitteschön!
Raum 9 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Herz-Experten informieren in der neuen Broschüre „Das schwache Herz".
Jetzt kostenfrei anfordern: Telefon 069 955128-400
www.herzstiftung.de/das-schwache-herz
Deutsche Herzstiftung

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft !
Wir suchen zuverlässige **Fahrer und Ersatzfahrer** (m/w/d) für die Beförderung von Menschen mit Behinderung. Vorstellungsgespräch und Einsatz finden in Wohnortnähe statt.
Sie sind zeitlich vormittags und frühnachmittags flexibel und suchen eine sinnvolle Tätigkeit auf Minijob-Basis?
Dann freuen wir uns auf Ihren Kontakt, gerne auch telefonisch unter
Telefon: **06 21/80 61 93-28.**
E-Mail: **personal@koehlertransfer.de**
Web: **www.koehlertransfer.de**
Wir verbinden Menschen
Köhler-Transfer GmbH & Co. KG

Immobilienbewertung vom Profi

Monika Thiele
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Bankfachwirtin, IHK-Prüferin, Immobilienmaklerin
Niederlassungsleiterin Mannheim I
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Homes & Neighbourhoods
Wir suchen Grundstücke für Wohnbebauung
Ihr Grundstück ist mindestens 1.500 m² groß – und Sie wollen verkaufen? Ob bebaut oder unbebaut, mit oder ohne Erschließung, sofort bebaubar oder nicht. Wir kümmern uns auch um Bodenbelastungen und treten als Erschließungsträger auf.
bonava.de/bauland
BONAVA

Essen und Spielen sind wie ein Gottesdienst

(Fortsetzung von Seite 1)

Nun muss immer weiter neu gedacht werden. Corona lässt nicht locker, also lässt die KinderVesperkirche ebenfalls nicht locker.

Wir sprachen Svenja Hauseur, die Stadtjugendreferentin der Evangelischen Kirche, auf den Arbeitsaufwand an. Sie leitet die ganze Aktion. Ob sie nicht derzeit 18-Stunden-Tage erlebe, selbst schon im Vorfeld der zwei aktiven Wochen? Sie weicht erst ein bisschen aus, dann meint sie lapidar: „Im Moment habe ich durchaus einen ziemlich reaktiven Job." Will sagen: Ihre Arbeit besteht aus ständigem Reagieren auf die täglich wechselnden Verhältnisse. Ihr ist es aber wichtig, von den drei Menschen zu reden, die vor über zehn Jahren diese Art Kirche erst ausgedacht und dann in die Tat umgesetzt haben: Bernd Brucksch, der damalige Jugendpfarrer, Ruth Würfel, ihre Vorgängerin, die diesen Sommer in den Schuldienst wechselte, und Udo Scholz, der in diesem Sommer verstorbene Stadionsprecher der Adler Mannheim.

Derzeit ändert sich jeden Tag, wie genau die KinderVesperkirche diesmal aussehen wird. Svenja Hauseur setzt dagegen: „Keine Vesperkirche ist wie kein Weihnachten." Besonders die Schulen in der Umgebung der Jugendkirche Samuel sind stark verbunden mit der jährlichen Aktion. Die ersten Besucherkinder von vor 13 Jahren sind heute um die zwanzig. Für Hauseur steht fest: Es muss für die Kinder, und zwar diesmal für alle, das Signal geben: „Die KinderVesperkirche denkt an uns." Das könnten Päckchen sein mit einem persönlichen Gruß. Die Jugendreferentin spricht von 3.500 Stück. Gemessen daran, dass in früheren Jahren jeweils knapp 1.500 Kinder bewirtet wurden, wären nun Grüße an 3.500 Kinder doch ein deutliches Zeichen. Wenn die Kinder nicht zur Kirche kommen können, kommt die Kirche eben zu ihnen. *jp*

Weitere Infos unter www.kindervesperkirche.ekma.de und www.facebook.com/Kindervesperkirche

Baustelle: Der Kran neben der Jugendkirche auf dem Waldhof ist ein anschauliches Bild für den anstrengenden Arbeitseinsatz bei der KinderVesperkirche. Foto: Paesler

Alles lief genau nach Plan

Für die Aufzeichnung im Capitol waren viele Stunden Vor- und Nachbereitung notwendig

MANNHEIM. Zwei Stunden lang konnten die Fans der Langen Nacht der Kunst und Genüsse am 7. November die Aufzeichnung eines speziell für diesen Anlass zusammengestellten Konzerts aus dem Mannheimer Capitol im Rhein-Neckar-Fernsehen anschauen. Die Vor- und Nachbereitung dafür nahmen ein Vielfaches an Zeit in Anspruch. Allein der technische Aufwand war hoch, um die Künstler professionell in Szene zu setzen.

Sönke Laudemann, Sicherheitsbeauftragter im Capitol, koordinierte als Projektleiter alle Aktivitäten und hatte den Zeitplan bewusst „luftig" geplant. Denn obwohl Technik, Regie und Kamerateam durchweg Profis sind, arbeiteten alle unter besonderen Bedingungen. Während des Aufbaus galt für alle absolute Maskenpflicht und die Abstände waren einzuhalten. „Im Saal dürfen sich zeitgleich maximal zehn Personen aufhalten", so Laudemann im Gespräch mit Redakteurin Heike Warlich-Zink. „Die größte Herausforderung war in der Tat die Abstimmung mit allen Beteiligten. Mit dem Aufzeichnen an sich haben wir mittlerweile aufgrund von ‚Capitol Rockt zu Hause' jede Menge Erfahrung", ergänzte er. Die Aufzeichnung des Konzertes hatte Laudemann auf Mittwoch vorgezogen. „Damit die Filmcrew mehr Zeit zum Schneiden und Bearbeiten hat", erläuterte er. Eine weise Entscheidung, denn Marc Skribiak und Taskin Memeyagi von Rawhunter steckten nach der Aufnahme des Materials noch einmal rund 15 Stunden Zeit in die Zusammenstellung des endgültigen Videos. Als das Kamerateam am Tag der Aufzeichnung gegen 16.30 Uhr im Capital eintraf, war Felix Janke schon fast fertig. Zuständig für die Lichttechnik, musste er die Scheinwerfer so einrichten, dass sie auch für die „umgekehrte Bühnensituation" passten: Die Musiker spielten mit dem Rücken zum Saal und blickten auf eine schwarze Wand. „Somit wird die eigentliche Backtruss zur Fronttraverse und muss entsprechend umgerüstet werden", erklärte er. Gut eingestelltes Gegenlicht sei enorm wichtig, weil die Personen dem Zuschauer sonst nur zweidimensional erscheinen würden. Capitol-Techniker Tobias Fluhrer hatte sein Equipment in einem Nebenraum aufgebaut. „Um unabhängig vom Saalgeschehen optimal den Sound mischen zu können", so Fluhrer, der jedoch per Funkkontakt mit dem Bühnentechniker verbunden war. Es sei jetzt zwar keine alltägliche Aufgabe, fünf Musiker und Bands mit technisch unterschiedlichen Anforderungen hintereinander weg aufzunehmen. „Aber wir haben aufgrund von Corona in den letzten Monaten viel Erfahrung mit Streams gesammelt", meinte er. Auch Kornelia Preuß hatte Aufbauarbeit zu leisten, wenn auch der ganz anderen Art. „Sie ist wie immer fürs Catering zuständig und versorgt die ganze Crew", berichtete Laudemann. Umgeben von sogenannter Ambient-Beleuchtung konnte die Berichterstatterin von ihrem Platz aus beobachten, wie das Bühnenklavier in seine Position gebracht wurde, und Tontechniker Daniel Walter mit seinen Mitarbeitern die unterschiedlichen Mikrofone vorbereitete. Sie, wie auch Felix Janke gehören zu MAX, dem externen Technikdienstleister des Capitols. „Wer steht wo, wie oft wird wiederholt?" – das, und noch viele weitere Fragen galt es zu klären, bevor nach zweieinhalb Stunden Vorbereitung allein vor Ort mit der eigentlichen Aufzeichnung begonnen werden konnte, die sich bis weit in den Abend hinein zog. *pbw*

Tobias Fluhrer hatte seinen Arbeitsplatz abgetrennt vom Bühnengeschehen eingerichtet. Foto: Warlich-Zink

EDITORIAL

Joe Biden und die Lange Nacht

Liebe Leserinnen und Leser,

Was haben der designierte amerikanische Präsident Joe Biden und die Lange Nacht der Kunst und Genüsse 2020 gemeinsam? Am 7.11. gegen 17.30 Uhr riefen die amerikanischen Medien den neuen Präsidenten aus, kurz darauf um 19 Uhr startete die Übertragung der Langen Nacht aus dem Capitol (dem Mannheimer!) im Rhein-Neckar-Fernsehen. Kultur vor Ort gegen Weltgeschichte – David gegen Goliath im Fernsehen. Die Macher der Langen Nacht dachten sich, das kann nicht gut gehen … Ging es aber doch, und wie. Laut Aussage des RNF-Geschäftsführers Ralph Kühnl haben circa 40.000 (!) Menschen die Lange Nacht @ HOME 2020 daheim an den Bildschirmen genossen. Was für eine beeindruckende Zahl! Die Musikerinnen und Musiker waren dankbar und begeistert, dass sie im Capitol (wenn auch leider ohne Publikum) für die Aufnahme der Bühnenshow auftreten durften. Über 500 Lange Nacht Geschenkboxen wurden im Vorfeld in zahlreichen Mannheimer Geschäften verkauft. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse hat auch 2020 erfolgreich stattgefunden. Das war eine tolle Motivation für das ganzes Team, gerade in diesem Jahr so etwas auf die Beine zu stellen. Was für tolle Nachrichten in diesen für uns alle schwierigen Zeiten. Und damit wären wir beim zweiten Punkt, der die Lange Nacht und den designierten amerikanischen Präsidenten miteinander verbinden. Es ist ebenfalls eine sehr gute Nachricht, dass endlich wieder ein Mensch mit Herz und Manieren ins Weiße Haus einzieht. Der amerikanische Präsident ist der mächtigste Mann der Welt und damit auch Vorbild für Millionen von Menschen. Dass ab Januar nun wieder das wichtigste Amt der Welt mit Stil, Besonnenheit und Empathie von Joe Biden ausgefüllt wird, ist für viele Menschen ein sehr gutes Zeichen, gerade in diesen äußerst turbulenten Zeiten.

Holger Schmid

KOMPAKT

Lebender Weihnachtsbaum

SCHÖNAU. Der Baum wird nicht aufgestellt, sondern ist eingepflanzt und wird jedes Jahr ein bisschen größer. Diese Besonderheit leistet sich die Siedlergemeinschaft Mannheim-Schönau und wird auch in diesem Jahr den lebenden Weihnachtsbaum neben dem Schönauer Marktplatz schmücken und beleuchten. Die aktuellen Hygienevorschriften erschweren die Aktion zwar etwas, aber die Siedlergemeinschaft lässt den Baum dennoch leuchten. Immer nur zwei Mitglieder (mit Maske) werden an der Tanne arbeiten. Leider wird es in diesem Jahr jedoch keine öffentliche Veranstaltung geben, also keine Getränke mit Imbiss und keine Musik. Die Beleuchtung wird am Freitag, 27. November, gegen 18 Uhr gestartet. *red/jp*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion: Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit: Andrea Sohn-Fritsch (and) Wolfgang Neuberth (wn)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt Langer Schlag 48-50

IN EIGENER SACHE

Redaktion unter neuer Leitung

MANNHEIM-NORD. Kein Déjà-vu: Auf die bereits beschriebene Neuorganisation im Team der Nord-Nachrichten folgt hier eine neue. Eine für unseren Verlag glückliche Fügung hat dazu geführt, dass wir die Redaktionsleitung mit dieser Ausgabe einem versierten Journalisten übertragen können, dem Stadtteilzeitungen durchaus vertraut sind und dem der Norden Mannheims nicht nur geografisch nahesteht. Mit der neuen Konstellation möchten wir den Nord-Nachrichten in diesen turbulenten Zeiten wieder mehr Kontinuität verleihen. Johannes Paesler mit dem Kürzel „jp“ wird sich den Leserinnen und Lesern in einem eigenen Beitrag vorstellen. Seine Kontaktdaten finden Sie wie üblich auf der letzten Seite dieser Zeitung. Andrea Sohn-Fritsch (and), Wolfgang Neuberth (wn) und Uwe Borstorff (ub) werden ihn als freie Mitarbeiter gerne unterstützen. Als Ansprechpartnerin für unsere Kundschaft bleibt Birgit Schnell den Nord-Nachrichten erhalten. Dass sie Herrn Paesler bereits von seiner früheren Tätigkeit kennt, bestätigt das bekannte Sprichwort … Möge ein anderes Zitat den Neubeginn begleiten: „Ein Anfang ist kein Meisterstück, Doch guter Anfang halbes Glück.“ (Anastasius Grün, österreichischer Dichter, 1806-1876). *sts*

Andrea Sohn-Fritsch, Johannes Paesler und Birgit Schnell bilden das Kern-Team der Nord-Nachrichten. Foto: Seitz

Entdeckungen

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist mir eine Freude, ab dieser Ausgabe der Nord-Nachrichten das Team der SOS Medien als Redakteur zu verstärken. Bei mehreren Terminen für die vorliegende Ausgabe war es mir bereits möglich, Menschen aus dem Mannheimer Norden kennenzulernen. Da ich passionierter Radler bin, kann es gut sein, dass Sie mich demnächst mit Fahrrad und Fotoapparat durch Ihren Stadtteil fahren sehen. Dann bin ich entweder auf dem Weg zu einem vereinbarten Termin oder unterwegs, um zu einer vorhandenen Information noch das passende Bildmotiv zu finden. In den vergangenen gut 20 Jahren habe ich als Journalist in der Neckarstadt gearbeitet. Nun mache ich mich daran, mir neue Stadtteile vertraut zu machen. Ich schätze mich glücklich, mit einem Handwerkszeug zu arbeiten, das jeden einschließt. Mit Sprache verständigen wir uns alle, sei es als Notiz durch E-Mail, Informationsaustausch per Telefon oder Gespräch von Angesicht zu Angesicht. Jeder hat etwas mitzuteilen und pflegt berufliche oder private Anliegen, über die er andere informieren möchte. Mir liegt daran, Dinge herauszufinden, die möglichst viele interessieren, und in einer Form aufzuschreiben, mit der die Aufmerksamkeit weiterer Menschen geweckt wird. So machen wir miteinander Entdeckungen, ich als Ihr Redakteur, Sie als meine Leserinnen und Leser.

Johannes Paesler (jp)

Hier läuft alles ein bisschen anders

Die Anlage wurde nicht einfach hingestellt. Die Kinder haben sie mitgebaut

Die Kletteranlage auf dem Abenteuerspielplatz Waldpforte wurde zusammen mit Kindern und Eltern eingeweiht. Foto: Paesler

GARTENSTADT. „Man muss aber noch warten“, sagt der etwa Zehnjährige auf dem Mountainbike, als der Mann sich von außen dem Zaun nähert. Der Junge wendet und flitzt mit dem Rad einen kleinen Hügel hoch. Verständnisvoll bleibt der Mann stehen. „Achtung, selbstbewusste Kinder!“, könnte bei diesem Gelände an der Tür stehen.

Pünktlich wird Zugang gewährt und es erfolgt die Corona-Anmeldeszene an einem als Tresen quer gestellten Biertisch. Anschließend muss man nochmal warten, denn gerade die Notwendigkeit der namentlichen Anmeldung zieht alles etwas in die Länge und einige kommen auch ein bisschen spät. Schließlich stehen rund 40 Erwachsene – wohl die Eltern und weitere Verwandte der Kinder, auf Abstand im Halbrund vor der neuen Kletteranlage, die mit einem roten Band geschmückt ist und heute eingeweiht wird.

Wir befinden uns auf dem Abenteuerspielplatz Waldpforte, der zur Abteilung Jugendförderung (Jugendamt) der Stadt Mannheim gehört. Den kecken Jungen am Anfang haben wir gefragt, ob er den Herrn D'Auria kennt. „Nö“, war die Antwort, und wir haben nicht gleich geschaltet. Manuel D'Auria lacht, als er davon hört. „Hier läuft alles ein bisschen anders.“ Die Kinder auf dem Abenteuerspielplatz Waldpforte kennen ihn halt nicht unter seinem Nachnamen. In seiner Interaktion mit den Kindern spürt man schnell, dass ein unsichtbares Band zwischen ihnen besteht. Die Kids gehören zum Team, ihre Meinung ist gefragt, der Ablauf ist mit ihnen abgesprochen. Beim Leiter des Abenteuerspielplatzes laufen „nur“ die Fäden zusammen.

Beispiel Vorstellungsrunde. Es hatte nämlich einen „Bautrupp“ für die Anlage gegeben, die heute eingeweiht wird. Die betreffenden rund zehn Kandidaten sind mit Bauhelmen ausgestattet, werden mit Namen aufgerufen und machen sich vor dem Publikum durch Strecken des Armes oder eine Körperbewegung erkennbar. Der Pädagoge muss keine großen Ansagen machen, er nennt einfach die Namen der zehn Baukinder, in seiner Stimme liegt Normalität und eine Prise Unbekanntes, das mit Wertschätzung und persönlicher Beziehung zu tun hat.

D'Auria nennt in einer kleinen Rede ein paar Eckdaten und betont, dass die auf diesem Platz Betreuten hier nicht großzügig von dritter Hand ein Spielgerät hingestellt bekamen. Es gab ein Team, das gemeinsam plante und auch bei der Ausführung mitwirkte. Baumstämme schleiften sie zu mehreren von einer Ecke des Platzes bis zu der Stelle, wo das Gerüst errichtet werden sollte. Wie nebenbei erfährt man, dass das neue Klettergerüst auf einem Abenteuerspielplatz etwas mit gesellschaftlicher Mitverantwortung und der UN-Kinderrechtskonvention zu tun hat. Mirko Klein von der Firma Natur-Hautnah, die die Arbeiten ausführte, erzählt begeistert, dass die Kinder viel mitgeholfen haben und mit Feuereifer bei der Sache waren. „Sie hätten gerne noch mehr gemacht, wenn das gegangen wäre“, sagt Klein. Sein Bauleiter Kai Seip ist an diesem Tag leider verhindert, dabei zu sein.

Am Ende geht alles ganz schnell. „Der Manuel“ teilt Scheren aus und auf „Eins-zwei-drei“ wird an mehreren Stellen gleichzeitig das rote Band zerschnitten. An einer Stelle streikt die Schere ein bisschen und das Band ist robust, aber dann ist es auch dort geschafft. Leider ist das Gerüst von der Baubehörde noch nicht abgenommen, die Kinder dürfen also 14 Tage lang noch nicht drauf. Da dauern einen die fleißigen Bauhelfer. Aber ungerührt und cool geht die Größte aus dem Team von sich aus herum und sammelt die Abschnitte des roten Bandes ein. Kein Erwachsener deklamiert: „Ordnung muss sein.“ Das wissen die Kinder schon. *jp*

Pfitzenmeier installiert 1.200 Luftreiniger

54 hochmoderne Geräte im Premium Resort Mannheim City Airport

MANNHEIM. Die Pfitzenmeier Unternehmensgruppe investiert gerade 4,7 Millionen Euro, um in sämtlichen ihrer 47 Fitnessanlagen insgesamt 1.200 Luftreiniger zu installieren. Damit rüstet der Fitnessspezialist sein an sich schon leistungsfähiges Zu- und Abluftsystem auf.

„Mit der bestehenden Anlage, ergänzt durch die regelmäßige Frischluftzufuhr über die Fenster, sind wir bereits jetzt schon sehr gut aufgestellt. Die neuen Hochleistungs-Luftreiniger setzen wir zusätzlich ein“, erklärt Geschäftsleiter Bernhard Köllner. Im Laufe der nächsten Wochen werden die Geräte nach einem genau ausgeklügelten Stellplan in den Fitnessanlagen installiert. Allein das Pfitzenmeier Premium Resort Mannheim City Airport erhält 54 dieser Geräte, die spürbar für noch sauberere Raumluft sorgen werden. „Wir haben im Vorfeld mehrere Systeme in Augenschein genommen und über einen Zeitraum von vier Wochen in einem unserer Studios ausgetestet. Am Ende haben wir uns für einen Hochleistungsluftreiniger mit Plasmatechnologie entschieden. Dabei handelt es sich um ein Klasse 1-Medizinprodukt, das für eine sichere und saubere Entkeimung der Luft bei getesteter Wirksamkeit sorgt“, sagt Köllner. Die Geräte schützen vor Viren, Bakterien und Allergenen. „Man spürt förmlich, wie rein die Luft ist“, so Haki Kadria, Betriebsleiter des Premium Resort City Airport. Denn die Kombination von HEPA-Filter, Plasmatechnologie und Aktivkohlefilter ist zugleich wirksam gegen Gerüche und insgesamt ein wichtiger Baustein in jedem Hygiene- und Präventionsplan. „Die Geräte sind geräuscharm und werden nach Vorschrift platziert“, erklärt Köllner, warum das Ganze mit einer „Riesenintallation neuer Steckdosen“ in allen Studios einhergeht. Grundsätzlich tue man alles für die Sicherheit von Mitgliedern und Mitarbeitern und habe auch im Zusammenhang mit Corona alle angeordneten Maßnahmen umgesetzt. „Unser Hygienekonzept hat sich gut eingespielt“, bestätigt Kadria. Im Sinne der Mitglieder hofft auch er, dass sich die Türen am 1. Dezember wieder öffnen werden. Auch, weil Sport erwiesenermaßen das Immunsystem stärkt. *pbw*

Bernhard Köllner (links) und Haki Kadria mit einem der Hochleistungsluftreiniger, wie sie in allen 47 Pfitzenmeier-Sportanlagen installiert werden. Foto: Pfitzenmeier

Chris Rihm zieht Konsequenzen

CDU Stadtrat gibt Ämter und Kandidatur auf

MANNHEIM-NORD. Die Meldungen über den Mannheimer CDU-Politiker Nikolas Löbel haben nicht nur in der Öffentlichkeit für viel Wirbel gesorgt, Sondern auch parteiintern. Chris Rihm, der für die CDU im Stadtrat saß und für den Landtagswahlkampf im Mannheimer Norden aufgestellt wurde, hat nun seine persönlichen Konsequenzen gezogen und das Amt des stellvertretenden Kreisverbandsvorsitzenden niedergelegt. „Daran anschließend habe ich gegenüber der CDU-Gemeinderatsfraktion Mannheim meinen Austritt zum 31.10.2020 und gegenüber der CDU Mannheim meinen Rücktritt von der Landtagskandidatur im Wahlkreis Mannheim-Nord erklärt“, sagte Chris Rihm. „Mir ist dieser Schritt nicht leichtgefallen, da dieser nicht nur in der Sache, sondern auch emotional für mich nicht einfach gewesen ist – letztendlich war er aber unausweichlich. Ich muss mich nun in Ruhe neu sortieren und überlegen, wie ich mich politisch zukünftig aufstellen möchte. Mir ist jetzt schon klar, dass ich nicht der geborene Einzelkämpfer bin und dass ich nur zusammen in und mit einem Team politische Themen für diese schöne Stadt Mannheim werde gestalten können. Auch meine Freude an der Politik insgesamt kann für mich perspektivisch nur in einem Team erhalten bleiben.“ Ob es einen Wechsel des Einzelstadtrats zu einer anderen Fraktion im Gemeinderat geben wird, ließ Rihm offen. *and*

AB SOFORT BEI DER AURELIA:
ABHOL- & LIEFERSERVICE
Wir liefern nach Sandhofen, Schönau, Scharhof, Blumenau, Luzenberg, Waldhof, Käfertal & Gartenstadt
Ab einem Bestellwert von 20.- €, täglich von 16 - 21 Uhr, Sonn.- und Feiertag 11.30 - 14.30 Uhr und 16 - 21 Uhr – kein Ruhetag!
griechische & deutsche Spezialitäten
Inh. Nikolaos Voulgaris
RESTAURANT Aurelia
Unsere SPEISKARTE finden Sie unter www.restaurant-aurelia.de oder aureliasandhofen
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

Führender Hersteller von Energiesparprodukten sucht m/w/d im Raum Mannheim-Heidelberg:
BEDARFSERMITTLER
FACHBERATER
BEZIRKSLEITER
INFO: 0621-8544440
Heim & Haus Niederlassung Mannheim

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-27
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Immobilienbewertung vom Profi
Mehmet Tetik
ermittelt einen realistischen Verkaufspreis für Ihr Haus
Immobilienkaufmann IHK
Immobilieninvestment
Niederlassungsleiter
Mannheim II
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 451 899 30 • www.kuthan-immobilien.de

Augenlicht RETTER gesucht!
Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!
Jetzt mitmachen – werden Sie AugenlichtRetter!
www.augenlichtretter.de
cbm

BISSANTZ
... wo fachliche Beratung zählt
Kompetente Beratung · Über 40 Jahre Erfahrung
Farben
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten
Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Werner Bissantz Farben- und Tapetenhaus
Ecke Wald-/Kasseler Straße · 68305 Mannheim (Gartenstadt)
farbenhaus-bissantz@t-online.de · Tel. 0621 / 751331 · Fax 0621 / 747720

Lange Nacht in Zahlen

535 Genussboxen kamen vor der Langen Nacht in den Handel. Durch den enthaltenen Reisegutschein stieg deren Wert unabhängig vom weiteren Inhalt um 50 Euro. Die Sendung im Rhein-Neckar-Fernsehen haben laut Aussage von Geschäftsführer Ralph Kühnl schätzungsweise 30.000 bis 50.000 Zuschauer gesehen. Weitere 4000 verfolgten die Sendung im RNF-Webstream. Mit einer Facebook-Kampagne wurden im Vorfeld über 10.000 Personen erreicht.

„Beweg' Deinen Body @home"

Die exklusiv bei der Langen Nacht @HOME präsentierten Fitness-Videos waren nach zwei Tagen bereits über 500-mal angeklickt worden. Rolf Boguslawski, Abteilungsleitung Grafik, Medien & Kommunikation der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier, sprach von einem tollen Erfolg und bedankte sich für die gelungene Partnerschaft.

Reise wartet auf Gewinner(in)

Bei der Aufzeichnung im Capitol hatte Sängerin Lora einen zweiten Auftritt als Glücksfee. Sie zog vor laufender Kamera aus allen Reisegutscheinen die eine Nummer, mit der es garantiert eine kostenlose Städte- oder Wellnessreise zu gewinnen gibt. Wer den Gutschein mit der Nummer 0249 besitzt, sollte sich bald im TV Sonnenklar Reisebüro Rihm in Mannheim-Käfertal, Auf dem Sand 45, Telefon 0621 7287920, melden. Die Einlösung kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Sendung Verpasst? Video ist online

Erstmals in diesem Jahr kam die Lange Nacht der Kunst und Genüsse ins Fernsehen. Geschäftsführer Ralph Kühnl vom Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF) zieht im aktuellen Interview mit Redakteur Nicolas Kranczoch eine Bilanz der neuen Zusammenarbeit.

SP **Lesen Sie mehr unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 17. November**

Wer die Ausstrahlung der Bühnenshow im Rhein-Neckar-Fernsehen am 7. November verpasst hat, findet den Beitrag dauerhaft in der RNF-Mediathek: https://www.rnf.de/mediathek/video/mannheim-lange-nacht-der-kunst-und-genuesse-die-buehnenshow-in-voller-laenge/

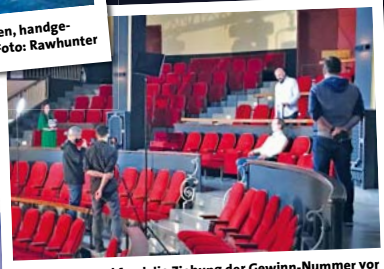
Rawhunter hat eine eigene Fassung für YouTube erstellt. Ein Link ist auf der Seite der Langen Nacht unter https://www.stadtteil-portal.de/Lange-Nacht/index.html veröffentlicht. Besuchen Sie die Seite online oder scannen einfach den QR-Code mit dem Smartphone.

WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE

Impressionen

Mit „Atemlos" sorgten die Schlagerschnecken vom Rhein Neckar Theater für Stimmung. Foto: Rawhunter

Die Band „Wörner Cocktail" glänzte mit guten alten, handgemachten Songs. Foto: Rawhunter

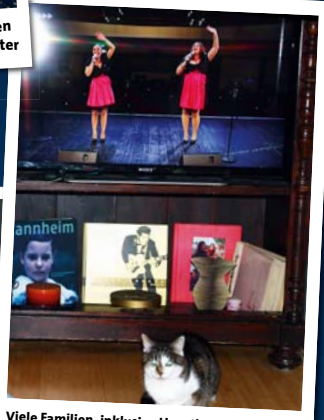


Mit viel Abstand fand die Ziehung der Gewinn-Nummer vor laufender Kamera statt. Foto: Rawhunter

Die Techniker tauchten das Capitol in stimmungsvolles Licht. Foto: Rawhunter

Gut gefüllt waren die Genussboxen der IG Lange Nacht für den Einzelhandel. Foto: Seitz

Taskin Memeyagi (links) und Marc Skribiak (rechts) filmten Moderator Michael Scharhag. Foto: Rawhunter



Viele Familien, inklusive Haustiere, verbrachten einen gemütlichen Fernsehabend zu Hause. Foto: Warlich-Zink

Die Mischung macht's: Techniker Tobias Fluhrer war für die Feinjustierung zuständig. Foto: Rawhunter

Die Lange Nacht @HOME konnte mit freundlicher Unterstützung dieser Unternehmen und Institutionen realisiert werden:

Hauptsponsor: intiera VERSICHERUNGSGRUPPE · STADTMANNHEIM · STADTMANNHEIM · capitol · AUTOHAUS GAUCH

Er grünt nicht nur zur Weihnachtszeit

Tannenbäume werden drinnen und draußen länger genutzt

ALLGEMEIN. Was sich in den letzten Jahren andeutete, hat das Potenzial zum diesjährigen Trend: Der Weihnachtsbaum erstrahlt nicht erst zum 24. Dezember, sondern begleitetet immer mehr Menschen schon durch den Advent. Das betrifft sowohl den Baum in der Wohnung als auch dekorierte Bäume auf Terrassen, Balkonen und im Vorgarten.

Kauften die Deutschen ihren Weihnachtsbaum einst traditionell in der Woche vor Heiligabend, rückt dieses Datum seit Jahren immer weiter nach vorne im Kalender. Vor etwa zehn Jahren war es der Nikolaustag, also der 6. Dezember, der einen willkommenen Anlass bildete, sich einen schönen Naturbaum auszusuchen. „Heute erwacht die Nachfrage bereits in den Tagen vor dem ersten Advent", berichtet Benedikt Schneebecke, Vorsitzender im Verband natürlicher Weihnachtsbaum e. V. Gründe für die ausgeweitete Nutzung gibt es mehrere. Einer liegt in der längeren Haltbarkeit bestimmter Baumarten, speziell in der Robustheit der vor gut 20 Jahren eingeführten Nordmanntanne. Mit ihnen kann man den liebevoll geschmückten Naturbaum entsprechend ausgiebig genießen. Zweitens wirkt sich die aus den USA kommende Mode aus, früh auch den Außenbereich mit einem ansehnlichen zweiten Baum zu dekorieren. Drittens macht sich eine Tendenz in Familien mit Kindern bemerkbar: Sie verwenden den duftenden Baum als Adventskalender. Dekoriert mit Tütchen, Stoffbeuteln oder Schächtelchen, hält jeder Adventstag eine Überraschung bereit. Die Branche der Weihnachtsbaumerzeuger hat darauf reagiert und bietet ergänzende „Kinderzimmerbäume" an: weniger groß, dafür auf ein sicheres Holzgestell vormontiert. Die ausgiebige Weihnachtsbaum-Nutzung bringt schließlich gerade für Familien mit berufstätigen Eltern einen weiteren Vorteil mit sich: Ein frühzeitiger Kauf entschärft den Weihnachtsstress. Ist der Naturbaum schon aufgebaut, illuminiert und geschmückt, können alle anderen Vorhaben in Ruhe angegangen werden.

„Ein Baumkauf soll sich bezahlt machen", könnte ein weiteres Motiv für die längere Nutzungsdauer sein. „Da die Verbraucher jedoch zu anderen Feiertagen für deutlich kürzere Momente noch mehr ausgeben – Stichwort Feuerwerk oder Blumenbukett –, ist wohl weniger der Preis als die Faszination, die von einem echten Baum ausgeht, relevant", meint Schneebecke. *pm/red*

Der Verkauf der in acht bis zwölf Jahren natürlich gewachsenen Weihnachtsbäume beginnt bei den Erzeugern Ende November.
Foto: Kollaxo

Lichterglanz scheint jetzt besonders wichtig

ALLGEMEIN. Auf weihnachtlichen Lichterglanz wollen die Menschen auch in Corona-Zeiten nicht verzichten. In einer YouGov-Umfrage im Auftrag des Klimaschutz-Unternehmens LichtBlick gaben 78 Prozent an, dass die stimmungsvolle Beleuchtung in den Städten für sie ein wichtiger Bestandteil der Weihnachtszeit ist. In den privaten Haushalten werden in den diesjährigen Advents- und Weihnachtstagen rund 18,8 Milliarden Lämpchen erleuchten – das sind 1,8 Milliarden Lichtlein mehr als im Vorjahr und ein neuer Rekord. Wird das festliche Licht aus konventionellem Strom erzeugt, entstehen aber 187.000 Tonnen CO2. „Dies ist eine unnötige Umweltbelastung. Durch den Umstieg auf Ökostrom könnten Häuser und Wohnungen festlich und klimaneutral erleuchten", betont LichtBlick-Unternehmenssprecher Ralf Kampwirth. *djd-mk/red*

Für die Gastronomie …

… trägt der zweite Lockdown zur Eindämmung von COVID-19 keineswegs den Zusatz "light", denn eine Bewirtung in Gasträumen ist, unabhängig von ausgearbeiteten Hygienekonzepten, im November nicht möglich. Einige Lokale bieten ihre Speisen zum Abholen oder einen eigenen Lieferservice an, damit Sie auch zu Hause in den Genuss feiner Speisen und Getränke kommen. Lassen Sie doch die Küche kalt und sich von den Angeboten unserer Kunden verwöhnen. Eine kleine Auswahl erhältlicher Speisen stellen wir auf dieser Seite vor. Für die Angaben übernehmen wir keine Gewähr. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Internetseiten der jeweiligen Anbieter. ***red***

Geflügel bietet viele Optionen für köstliche Leckereien

ALLGEMEIN. Ob ganzes Hähnchen oder ganze Pute, Hähnchen- oder Putenkeulen, Hähnchenflügel oder Puten- und Hähnchenfilets: Die Auswahl an Geflügelteilstücken ist groß und bietet viele Möglichkeiten für köstliche Leckereien zu Weihnachten. Mariniertes Geflügelfleisch etwa schmeckt sehr zart. Als Marinaden-Basis eignen sich Öl, Zitronensaft oder Buttermilch. Je nach Geschmack Gewürze, frische Kräuter, Senf oder Knoblauch untermischen und das Geflügelfleisch damit marinieren. Beim Einkauf sollte man auf die deutsche Herkunft achten, zu erkennen an den „D"s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. *djd-mk/red*

Hähnchenschenkel mit Sauerkirschen und Pastinakenpüree

REZEPT TIPP

Zutaten für 4 Personen:

4 Hähnchenschenkel
400 ml Portwein
900 ml Geflügelbrühe
2 Zwiebeln
3 Knoblauchzehen
2 EL Olivenöl
4 EL Sauerkirschsaft
4 Zweige Thymian
1 Lorbeerblatt
1 Zimtstange
100 g getrocknete Sauerkirschen
500 g Pastinaken
30 g Butter
75 g Sahne
Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Zubereitung:

Haut der Schenkel einschneiden, in Öl anbraten. Geachtelte Zwiebeln mit gehacktem Knoblauch anschwitzen. Wein und 400 ml Geflügelbrühe angießen und reduzieren lassen. Mit Kirschsaft, Thymian, Lorbeer, Zimt und Sauerkirschen aufkochen, mit Schenkeln 40 Minuten köcheln lassen. Pastinaken in 500 ml Geflügelbrühe garen, mit Butter und Sahne pürieren, mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und servieren.

Mehr Infos und Rezepttipps gibt es unter www.deutsches-geflügel.de

Kulinarisches zur Vorweihnachtszeit mit Hähnchenschenkeln, Sauerkirschen und Pastinakenpüree.
Foto: djd-mk/Deutsches-Geflügel.de

RESTAURANT AURELIA
Wilhelmswörthstraße 22, 68307 Mannheim

Griechische Speisen zum Abholen, Öffnungszeiten täglich 16 bis 21 Uhr, Sonn- und Feiertags zusätzlich 11.30 bis 14.30 Uhr, Bestellungen unter Telefon 0621 787934, Speisekarte und Infos unter **www.restaurant-aurelia.de**

- **Schafskäse vom Grill** mit Zwiebeln, Peperoni und Tomaten ....8,40 Euro
- **Mix-Spieß:** Hackfleisch und weitere verschiedene Fleischsorten, mit Zaziki, gemischter Salat und Beilagen ....15,40 Euro
- **Bifteki:** Hacksteak mit Schafskäse gefüllt, Zaziki, gemischter Salat und Beilagen ....14,60 Euro
- **Niko's-Teller:** 1 Spieß, 2 Lendenmedaillons, Gyros, Zaziki, gemischter Salat und Beilagen ....16,40 Euro
- **Lendenspieß** mit Niko's Knoblauchsoße, gemischter Salat und Beilagen ....15,90 Euro
- **Lammsteak** mit Kräuterbutter, gemischter Salat und Beilagen ....18,80 Euro
- **Griechischer Joghurt** mit Honig und Walnüssen....4,50 Euro

Sven Gessel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Fachanwender für Sumpfkalkputze

Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
info@fliesenleger-gessel.de
www.fliesenleger-gessel.de
Tel. 0621 - 1 28 38 73
Fax: 0621 - 1 28 38 74
Mobil: 0176 - 78 50 21 11

Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
- Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
- Balkon und Terrassensanierungen
- Großformatigen Fliesen
- Badumbau aus einer Hand
- Reparaturarbeiten
- Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Die Alternative zum Weihnachtsmarkt
Handgemachte Geschenkartikel-Unikate in großer Auswahl
HKV Steckenpferd
Lorscher Str. 9 (in der Post) in 68519 Viernheim
Mo bis Fr, 8:30 – 12:00 Uhr u. 13:30 – 18:00 Uhr
Sa, 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 48 23.11. - 29.11.2020
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Tofuecken und Brötchen
Di. Apfelstrudel „Tiroler Art" mit süßer Soße mit Vanillegeschmack
Mi. Schweinekammsteak in Pfefferrahmsoße mit Zucchinigemüse und Salzkartoffeln
Do. Serviettenknödel mit Pilzallerlei
Fr. Eieromelette mit Rahmspinat und Salzkartoffeln
Sa. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Wirsinggemüse und Kartoffelpüree
So. Frikadelle (Rind/Schwein) mit Karottengemüse und Petersilienkartoffeln
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Guter vom Guckertshof
Wolfgang & Ute Guckert
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim - Sandtorf
(zwischen Blumenau & Lampertheim)
Tel 0621/78 37 26 • Fax 78 99 86 89
Unsere Empfehlung für Ihr Weihnachtsmenü
Geflügel: frische Gänse, Enten, Puten, Putenkeulen, Entenbrust u. a.
Rind: Sauerbraten, Burgunderbraten, Steaks, Fondueflleisch
Schwein: Kammbraten, Krustenbraten, Rollbraten mit verschiedenen Füllungen, gefüllte Lende, Steaks, Schlemmerbraten
Stallhasen und vieles mehr!
Weitere Spezialitäten finden Sie auf unserer Homepage
Alles aus artgerechter Haltung und naturgemäßer Fütterung
Bitte bestellen Sie rechtzeitig telefonisch!
Am 22./23.12.20 nur Abholung Ihrer Bestellung möglich!
Geschenkgutscheine + Präsentkörbe gestalten wir ebenfalls für Sie.
vom 24.12.2020 bis 11.01.2021 geschlossen

UNSERE NEUE WARE BRAUCHT PLATZ!
gekennzeichnete Fassungen 50%*
gekennzeichnete Fassungen 80%*
*gilt nicht auf bereits reduzierte Ware. Gültig bis 04.12.2020
Solange Vorrat reicht.
Neue Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr. von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Wir arbeiten nach Terminvereinbarung ... einfach gut sehen
0621/782754
Augenoptik Constanze Sweeney
www.augenoptik-sweeney.de

Offline-Shopping
Kaufen Sie vor Ort in Sandhofen
GVS ...das richtige Ziel
Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. im BDS
Machen Sie mit und unterstützen Sie so unseren Einzelhandel!
Offline-Shopping
www.gewerbeverein-sandhofen.de | info@gewerbeverein-sandhofen.de | Fax 0621/7887535

„Ein großes Zeichen der Geschlossenheit“

CDU steht bei Kandidaten-Nominierung wie ein Mann hinter Löbel

MANNHEIM. Die Nominierung des Kandidaten der Mannheimer CDU für die Bundestagswahl im Herbst 2021 stand ganz im Zeichen der negativen Berichterstattung über Nikolas Löbel. Die Feudenheimer Kulturhalle war voll besetzt – was man unter Corona-Bedingungen eben „voll besetzt“ nennen kann. Und schon zu Beginn wurde es laut im Saal: Die Versammlung wehrte den Antrag des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Egon Jüttner ab, die Versammlung zu vertagen: Eine Falschankündigung des Termins in der Lokalpresse mache das geplante Vorgehen unmöglich, so Jüttner. Auch sein Antrag auf Briefwahl wurde abgeschmettert. Löbel schien auf diesen Einwurf vorbereitet zu sein – wie auf so vieles an diesem Abend. Da eine Nominierung nur in Präsenz stattfinden könne, handle es sich um einen unzulässigen Antrag Jüttners, über den er gar nicht erst abstimmen ließe. Jüttner, der sich von den anderen Parteimitgliedern abgesetzt in der allerletzten Reihe des Saales platziert hatte, warf immer wieder Beschimpfungen ein, die jedoch nicht bis nach vorn ans Rednerpult drangen. Er schlug außerdem die Mannheimer Rechtsanwältin Meike-Tjarda Müller als Gegenkandidatin zu Nikolas Löbel vor.

Noch bevor sich die beiden Kandidaten vorstellten, preschte Löbel vor. In einer emotionalen Ansprache blickte er auf die Diskussionen der letzten Wochen zurück, die „ein schlechtes Licht auf die Mannheimer CDU geworfen haben,“ so Löbel. „Viel Vertrauen“ sei dabei verloren gegangen, und deshalb sei es wichtig, heute zu diskutieren. „Aber meine Bitte ist, dies mit Respekt, Anstand und Würde zu tun und es nicht zu einem Scherbengericht zu machen.“ In einer Mischung aus Rechtfertigung und dem Eingeständnis, Fehler begangen zu haben, erläuterte Nikolas Löbel, wie es zu den Beschuldigungen gegen ihn kam, was private und berufliche Mietangelegenheiten anging. Das Haus, das der Privatmann Löbel in der Neckarstadt gekauft, saniert und nun vermietet hat, sei „zu teuer“ gewesen. „Hohe Kosten rechtfertigen hohe Mieten, aber der moralische Anspruch ist ein anderer“, bekannte Löbel, der im letzten Wahlkampf dafür warb, bezahlbaren Wohnraum entstehen zu lassen. „Als Politiker darf ich keine so hohen Mieten verlangen“. Er habe einfach alles nur rechtlich richtig machen wollen. Das gelte auch für die umstrittene Anmietung des Büros in den Räumen der Kreisgeschäftsstelle in der Elisabethstraße. „Aber ich habe es doch nicht richtig gemacht, weil mir der Instinkt gefehlt hat“, stellte Löbel fest.

Das Verhalten seiner beiden Parteikollegen Andreas Pitz und Chris Rihm, die aufgrund der Unklarheiten bezüglich der Mietangelegenheiten ihre Ämter niederlegten, nannte Löbel „menschlich unanständig“. Erst dann ging der Bundestagsabgeordnete dazu über, die letzten Jahre seiner Amtszeit Revue passieren zu lassen. Und diese Erfolgsbilanz kann sich für die Stadt durchaus sehen lassen. Kein Wunder, dass dieser emotional und teilweise mit erstickter Stimme vorgetragenen Rede stehende Ovationen der Mitglieder folgten. In einem nachträglich eingefügten Tagesordnungspunkt bekamen die Parteimitglieder dann die Gelegenheit, sich über Löbels Rede auszusprechen. Was nun folgte, war eine Folge von Lobesbekundungen. Rund 20 CDU-Mitglieder hatten sich gemeldet, lasen ihre „Aussprache“ teils von vorgefertigten Zetteln ab, was dem Ganzen die Spontaneität nahm und doch etwas geplant wirkte. Einige kritisierten das Verhalten in den eigenen Reihen, die meisten sahen Löbel jedoch als Opfer einer Medienkampagne, die mit nicht nachvollziehbaren Vorwürfen versuche, den Abgeordneten zu diskreditieren. Der Begriff „lächerlich“ fiel des Öfteren, zum Teil wurde die Aussprache auch sehr respektlos, als ein Mitglied die Gegenkandidatin Müller mit frauenfeindlichen Worten beschrieb.

In seiner Kandidatenvorstellung nannte Löbel den Unterschied zum vergangenen Wahlkampf: „Die Gegner sind grün. Rot ist zwar da, mehr aber auch nicht. Ein weiterer Gegner ist die AFD. Die ist alles andere als eine bürgerliche Partei“. Auch seine Gegenkandidatin, die promovierte Juristin Meike-Tjarda Müller, stellte sich vor. Doch sie hatte von Anfang an die schlechteren Karten. Zu knapp bemessen war die Zeit, in der sie ihre Kandidatur vorbereiten konnte, zu unprofessionell ihre Werbeflyer, die an alle Mitglieder ausgeteilt wurden, zu stockend ihre Rede, die inhaltlich nichts zu bieten hatte und lediglich Seitenhiebe auf Löbel austeilte. Und so verwunderte es wohl keinen der 197 Wahlberechtigten, dass Nikolas Löbel 168 der 195 gültigen Stimmen erzielen konnte, Meike-Tjarda Müller hingegen nur 27.

and

RUND UMS HAUS

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Der etwas andere Maler
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
seit 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de
HRN / 02

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
VATH
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

Ihr Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Waldumbau wird langsamer und sanfter vonstatten gehen

Landschaftsagentur reagiert auf Einwendungen von Bürgern und Politik

MANNHEIM-NORD. Der so genannte „Waldumbau“ im Kollekturwald der Evangelischen Pflege Schönau steht kurz vor dem Beginn. Dabei sollen die Spätblühenden Traubenkirschen, die das Waldbild derzeit beherrschen, entfernt und durch neue, klimastabile Bäume ersetzt werden (wir berichteten). Für den Oktober war eigentlich eine Waldbegehung mit Bürgerbefragung geplant, doch diese fand – Pandemie bedingt – online statt. Mit dem Waldumbau wurde die Landschaftsagentur Plus beauftragt, deren Geschäftsführer Martin Strauß das Projekt in einer Computerpräsentation kurz vorstellte. An dem Bürgerdialog teilgenommen haben etwa 30 Personen, darunter neben Bürgern auch Vertreter der Umweltverbände sowie der Politik. Moderiert wurde die Veranstaltung von Tim Huß (IFOK).

Die Spätblühende Traubenkirsche soll aus dem Käfertaler Wald entfernt werden und Platz für einen neuen, klimastabilen Wald schaffen. Foto: Sohn-Fritsch

Zentrale Aspekte der Veranstaltung waren etwa, dass konstruktive Gespräche mit der Stadt Mannheim stattgefunden haben und offene Fragen zur operativen Umsetzung geklärt werden konnten. Bei den ersten Bürgergesprächen wurde kritisiert, dass der Waldumbau zu schnell und zu brachial geplant sei. Durch so entstehende kahle Flächen würde der Naherholungswert des Waldes verloren gehen. Zur Sicherung der Naherholung wird der Zeitraum zur Herstellung des Waldumbaus daher von ursprünglich drei Jahren auf acht Jahre verlängert. Dadurch reduziert sich natürlich auch die jährlich zu bearbeitende Gesamtfläche von 30 Hektar nun auf maximal 12 Hektar pro Jahr. Ebenso wird in diesem Zuge die Ausdehnung einzelner Bearbeitungsflächen reduziert und beträgt somit statt sechs Hektar nun ein bis vier Hektar. Weitere Maßnahmen zur Sicherung der Naherholung sind, dass die Maßnahmen zur Projektumsetzung überwiegend im Herbst und Winter stattfinden und Galeriestreifen angelegt werden, also die Kulisse zwischen Weg und Kultur- bzw. Pflanzfläche so lange wie notwendig erhalten bleibt und erst im letzten Schritt umgebaut wird.

Aus den Reihen der Diskussionsteilnehmer, die an ihren PCs saßen, kam die Frage auf, ob noch andere Baumarten außer der Spätblühenden Traubenkirsche entfernt werden sollen. Die Landschaftsplaner erklärten, dass auch der Götterbaum, der ebenfalls ein Neophyt ist, entfernt wird, dieser aber nur in geringer Menge im Kollekturwald wächst. Ein anderer Diskussionsteilnehmer fragte, ob auch die Kiefern entfernt werden, welche Zielbaumarten gepflanzt werden und ob auch die Rotbuche (Fagus sylvatica) angepflanzt wird. Dazu sagte der Vertreter der Landschaftsagentur, dass die Kiefern bis zu ihrem natürlichen Absterben auf der Fläche verbleiben werden. Als Hauptbaumarten werden Traubeneiche (Quercus petraea), Hainbuche (Carpinus betulus), Winterlinde (Tilia cordata) und Sommerlinde (Tilia platyphyllos) angepflanzt, daneben wird es viele Begleitbaumarten geben, darunter auch die Rotbuche.

Auch die Grünen und der Bezirksbeirat Schönau hatten an der Diskussion teilgenommen. Stadträtin Gabriele Baier stellte fest: „Dank der längeren Projektdauer ist eine Evaluation der Methode der Baumentfernung unter Einsatz von Baggern möglich. Die Landschaftsagentur Plus steht nun in der Verantwortung, die versprochene, punktgenaue Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche zu gewährleisten, ohne die Bestände der heimischen Baumarten zu verletzen.“ Begrüßt werde die Transparenz des weiteren Prozesses und das Ziel, den Waldumbau des wichtigen Naherholungsgebietes im Dialog mit Umweltverbänden und lokalen Fachkräften in Angriff zu nehmen. Dies sei ein sehr gutes Bekenntnis für Ökologie und Bürgerbeteiligung, so Dr. Susanne Aschhoff vom Schönauer Bezirksbeirat.

Die Freien Wähler – Mannheimer Liste halten dies jedoch für einen faulen Kompromiss: „Im Käfertaler Wald finden wir zahlreiche Schutzgüter und es ist zwingend erforderlich, dass vor Beginn der Arbeiten eine Gebietsverträglichkeitsprüfung erstellt wird. Mit dem Geschäftsziel, 111 Hektar Wald umzubauen, sind immerhin zehn Prozent des gesamten Bestandes des Käfertaler Erholungswaldes betroffen“, heißt es in einer Pressemeldung. Ergänzend fordern die Freien Wähler, dass die Maßnahme ohne schweres Rodungs- und Räumungsgerät erfolgt. Beim Einsatz solch schwerer Gerätschaften nehme der Waldboden unweigerlich erheblichen Schaden. *and*

Lichttüten

St. Laurentius erzählt vom Heiligen Martin

KÄFERTAL. Diesmal gab es keine Laternenumzüge zu Sankt Martin. Dennoch muss Mannheim nicht dunkel bleiben. Sankt Martin wurde auch in diesem Jahr, in dem vieles anders ist, am 11. November gefeiert. Seit über 1.500 Jahren gehört er zu den beliebtesten Heiligenfiguren. Anders ist, dass Abstand gehalten werden muss, Masken Pflicht sind, die Kirchen kalt bleiben, bis auf Weiteres Gemeindegesang nicht erlaubt ist und die großen Umzüge ausfallen. Aber der Heilige Martin ist dennoch präsent in Kirchengemeinden, Kindergärten und anderen Einrichtungen. „Die Erinnerung an den Heiligen Martin wachhalten kann jeder von uns“, freut sich der katholische Stadtdekan Karl Jung über die Projekte, die Martinsfeiern auch unter Coronabedingungen möglich machen.

Auf die beliebten Laternenumzüge muss in diesem Jahr verzichtet werden – aber andere kirchliche Aktionen beleuchten das Andenken des Heiligen Martin. Foto: kathma.de

Wie in Städten vieler anderer Bistümer wurden auch in Mannheim vom 8. bis 15. November Lichttüten mit einem Sankt-Martin-Motiv verteilt. Sie sollen Fenster erhellen, Freude schenken und die Botschaft der Nächstenliebe analog und digital hinaustragen. Die Tüten lassen sich bemalen, mit einem Gruß beleuchtet ins Fenster stellen oder weiterverschenken. Versehen mit dem Hashtag #stmartin2020 soll die Spur des Lichts auch auf den Social-Media-Plattformen durch Fotos von Kinderzeichnungen, Laternen im Fenster und Aktionen für alle sichtbar erstrahlen. Ebenfalls digital wie analog ist die Aktion der Kirchengemeinde Mannheim Maria Magdalena in St. Laurentius. Dort kann – mit oder ohne Laterne – ganz individuell Sankt Martin gefeiert werden. Auf der Webseite www.ssemma.de hat das Mitmach-Team St. Laurentius Wissenswertes um die Geschichte des Heiligen in Form von Videos und Liedern sowie Bastel- und Rezeptideen in einer Link-Liste für Eltern mit Kindern zusammengestellt. *red/jp*

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen! NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung

Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

KOMPAKT

Forellen von den Anglern

SCHÖNAU. Wo sonst sollte man Fische kaufen als bei Anglern? Am 5. Dezember jedenfalls kann man beim Angelsportverein Frühauf Mannheim Schönau e. V. auf Vorbestellung geräucherte Forellen zum Preis von je acht Euro kaufen. Es gibt vier Abholzeiten: 14.00, 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr, dies muss bei der Bestellung mit angegeben werden. Da in diesem Jahr das Karfreitag-Fischessen und das Backfischfest nicht stattfinden konnten, freuen sich die Mitglieder, wenn diese Aktion von vielen unterstützt wird. Die Bestellung wird erbeten bis zum 21. November unter 0176 82430074 oder wmkrauss@t-online.de. Sofern es die Corona-Verordnung zulässt, werden bei der Abholung warme und kalte Getränke angeboten. Der Verein bittet die Kunden schon jetzt, auf die Abstandsregeln und Maskenpflicht zu achten. *red/jp*

Klimaschützer

Tag des Baumes erneut ausgefallen

GARTENSTADT. Geplant war, dass der Mannheimer Kreisverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) den im März wegen der Pandemie ausgefallenen Tag des Baumes nachholen wollte. Wo sonst in einem symbolischen Akt ein Baum – in guter Tradition gemeinsam mit dem Stadtraumservice – an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet gepflanzt wird, wollte man in diesem Jahr eine Aktion der besonderen Art starten. Es sollte ein Zeichen sein, dass Covid-19 zwar zu physischer, aber keinesfalls zu sozialer Distanz führen darf.

Bereits seit fast 70 Jahren begeht die SDW jedes Jahr den Tag des Baumes, um auf die Bedeutung des Waldes als Klimaschützer, Holzlieferant, Erhalt der Biodiversität, aber auch auf die Bedeutung als Erholungsort aufmerksam zu machen. Da man nach einem Dreivierteljahr Pandemie mehr Erfahrung darin gewonnen hatte, Veranstaltungen unter den geltenden Hygienebestimmungen durchzuführen, wollte man den Tag nun in besonderer Weise begehen. Gemeinsam mit Mitgliedern, Familien und Unterstützern sollten 120 Bäume von Spitzahorn über Speierling bis hin zu Winterlinden gepflanzt werden. Die Spaten waren schon gerichtet, der freundliche Imbiss fast schon zubereitet, da musste wegen des erneuten Lockdowns alles abgeblasen werden. Nun hoffen alle erst recht, dass die Baumpflanzung zu gegebener Zeit nachgeholt werden kann. *red/jp*

Infos unter www.sdw.de

Zum zweiten Mal musste der Tag des Baumes ausfallen. Nun hoffen alle, dass er 2021 begangen werden kann. Foto: Paesler

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Blinkende Sterne und viele Glückwünsche

SANDHOFEN. Beim Vergleich von heutigen Zeiten mit denen vor zehn Jahren drängt sich Corona geradezu auf. Blicken wir in unsere Ausgabe vom 26. November 2010, fällt sofort ins Auge: Da wurde mit Lust genossen und ohne Frust gefeiert. Die Sterne in der Langen Nacht der Kunst und Genüsse blinkten damals so fröhlich, dass man die Augen zusammenkniff, selbst das Regenwetter hielt die Besucher nicht ab. Augen, Ohren und Gaumen bekamen eine Menge geboten, der Mannheimer Norden fuhr Ideen auf und bot Genüsse feil, die Geschäftsleute äußerten sich zufrieden. Auch sonst wurde mit Künstlerischem nicht gespart. Die Schönauer Kulturtage glänzten zum Abschluss im Siedlerheim mit einem Galaabend der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau. Eindrucksvolle Stimmen, Mannemer Mundart und Urkunden an verdiente Bürger, außerdem ein sprechender Vogel, verführerische Hüftschwünge und ein Alleinunterhalter, der zum Tanz aufspielte, begeisterten das Publikum. Das Heimatmuseum Sandhofen feierte Geburtstag. 30 Jahre alt wurde es damals und bekam viele Glückwünsche. Die Besucher der Feier erfuhren, wie der Stadtteil zu seinem eigenen Museum gekommen war und wie vorbildlicher ehrenamtlicher Einsatz dazu geführt hatte, dass bauliche Veränderungen am Gebäude gestemmt werden konnten. Die Metropolregion Rhein-Neckar wurde seinerzeit fünf Jahre alt und von den SOS Medien mit einem „Talk im Verlag“ würdig begangen. Natürlich müssen wir noch auf den Advent zu sprechen kommen, der damals Ende November begann und auch heute kurz bevorsteht. Der Adventsmarkt in Sandhofen lockte mit vielen, vielen Ständen, der Bund der Selbständigen lud zum Schönauer Weihnachtsmarkt, für einen Weihnachtsbaum auf dem Lena-Maurer-Platz wurde eigens gesammelt. Alles in allem ein gelungener Herbst damals. Den diesjährigen trotz Corona uns wiederum schön zu machen – was hindert uns daran? *jp*

Grüßen Sie per Videobotschaft!

Neujahrsempfänge werden 2021 nicht wie gewohnt stattfinden. Da sich viele Aktivitäten ins Netz verlagern, wird auch SOS Medien Digital und Print künftig noch stärker miteinander verbinden. Der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung bietet Vereinen und Institutionen neben Grußanzeigen ab jetzt die Aufzeichnung von Grußbotschaften an. Die Videos werden im Dezember produziert und im Januar auf Stadtteil-Portal.de veröffentlicht. Auf diesem Weg können Sie Kontakt zu Mitgliedern und Freunden halten und Ihre guten Wünsche in Bild und Ton überbringen.

Schmid · Otreba · Seitz Medien
Fon 0621-72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Für weitere Infos und Beratung steht Ihnen der Verlag gerne zur Verfügung.

Verlag • Werbeagentur • Internet

WEINTIPP

Unsere Wein-Ecke

MANNHEIM. Wein ist ein traditionelles Kulturgut und ein geschätztes Genussmittel. In dieser neuen Rubrik stellen Ihnen Fachhändler aus dem Erscheinungsgebiet Ihrer Stadtteilzeitung in loser Folge ihre Empfehlungen für edle Tropfen vor. Kunden erhalten bei diesen Adressen eine hohe Qualität und kompetente Beratung.

Marius Meyer – Weissburgunder Rosengarten 2019

Neben den klassischen reifen gelben Aromen, findet man schon in der Nase das Salzige und Würzige, das dieser Lagen-Weissburgunder mitbringt. Der Rosengarten befindet sich südlich von Rhodt und zeichnet sich durch einen schweren Kalkmergelboden aus. Der Geschmack wird geprägt von reifer Birne und Quitte. Dank des sorgsamen Ausbaus im Holzfass wird dem Wein Schmelz mitgegeben – aber ohne den Wein und seine Fruchtigkeit zu übertünchen. Ein idealer Begleiter für herbstliche Menüs mit Variationen vom Kürbis. Ebenso begleitet der Wein tadellos Gerichte, zu denen Sie vielleicht eher einen Rotwein servieren würden. Experimentieren Sie ruhig einmal – nur nicht zu Kurzgebratenem mit viel Röstaromen.

Fabian Löffler, Weinladen Mannheim

WEINLADEN Mannheim
3 MAL FÜR SIE IN MANNHEIM
Weinladen Seckenheim – Seckenheimer Hauptstraße 80
Weinladen Oststadt – Lameystraße 22
Weinladen Neckarstadt – Uhlandstraße 11
Marius Meyer – Weissburgunder Rosengarten 2019
Bei uns zum Gutspreis
(Grundpreis 20,- € / Liter – enthält Sulfite)
15,-€

KOMPAKT

VdK sagt Weihnachtsfeier ab

WALDHOF/GARTENSTADT. Aufgrund der neuesten Entwicklungen in der Corona-Pandemie sagt der VdK seine Weihnachtsfeier für dieses Jahr ab. Der Verband bedauert den Schritt sehr und hat so lange wie möglich versucht, am Termin festzuhalten. Letztendlich musste aber der aktuellen Situation Rechnung getragen werden und auch der Ortsverband Mannheim Waldhof Gartenstadt vorbeugende Maßnahmen ergreifen, wie man sie bisher nicht gekannt hat. Im Hinblick auf Veranstaltungen geht jedoch die Gesundheit aller vor. Der VdK empfindet eine Fürsorgepflicht gegenüber allen Teilnehmern seiner Veranstaltungen unabhängig davon, ob es sich um Gäste, Beschäftigte oder freiwillige Helfer handelt. Man hofft auf das Verständnis aller und wünscht, dass bald wieder Gelegenheit zu persönlichen Treffen besteht. Der Verband möchte dafür sorgen, dass es keine negativen Meldungen über einen Corona-Ausbruch beim VdK gibt, auch wenn dies ein schwerer Schritt im Jahr 2020 ist. red/jp

Unter der Zirkuskuppel fliegen

20 Kinder erlebten im Jugendhaus Waldpforte einzigartige Herbstferien

GARTENSTADT. Sollte die Größe des Mundes einen Menschen zum guten Clown machen, gab es an jenem Nachmittag viele davon im Mannheimer Norden. Denn so manchen Eltern blieb der Mund offen stehen vor Staunen darüber, welche Kunststücke ihr Kind nach nur einer Woche Zirkustraining schon drauf hatte. In der Ferienmaßnahme des Jugendhauses Waldpforte hatte es fünf Tage lang täglich von 10 bis 16 Uhr für Sechs- bis Zwölfjährige Training in einem echten Zirkuszelt gegeben, nur unterbrochen von einer Pause mit einem stärkenden Mittagessen. Ausführende waren die Mitglieder des Familienzirkus Riedesel, der jedes Jahr den Ludwigshafener Weihnachtszirkus ausrichtet. Wegen der Pandemie bangen sie noch, ob er stattfinden kann, was die Planung extrem erschwert, denn sie müssen für dieses Weihnachtsspektakel jedes Jahr weitere Artisten engagieren.

Die Clownsmädchen waren pfiffig und zum Umwerfen komisch. Foto: Paesler

Die Augen der Kinder waren die Spiegel ihrer Seelen im Moment der Vorführung – von Anspannung bis Stolz war die ganze Palette der Gefühle dabei. Was sie zeigten, waren artistische Nummern vom Feinsten, einfache und schwerere. Jugendhausleiter Dieter Camilotto: „Außer einem hatte noch keines von ihnen vorher Zirkusartistik gemacht." – Was ist Zirkus? Selbstbewusste Ansagen, mitreißende Musik, große Gesten, ja. Aber zuerst einmal sind es Menschen, die täglich hart trainieren und in den Minuten ihres Auftritts starke Nerven zeigen. 20 Kinder lernten das hautnah kennen und werden es ihr Leben lang nicht vergessen. Ihre Nummern umfassten Tellerdrehen, Bodenartistik, Akrobatik am Trapez, eine kurze Feuerfakir-Show und einiges mehr. Die Vorstellung im luftigen Zirkuszelt dauerte fast eineinhalb Stunden.

Auch echte Clowns durften bei der Vorstellung nicht fehlen. Die drei kleinen Mädchen sahen hinreißend aus in ihren Kostümen und animierten schon mit ihrer Ausstrahlung zum Lächeln. Ihre Späße waren umwerfend, aber neben dem Charme der drei Darstellerinnen sei auch denen Anerkennung gezollt, die ihnen für die Aufführung Regie führten. Große Klasse! – Wenn die Hula-Hoop-Reifen mal nicht tanzten, wie sie sollten, oder einer der Jongliererteller herunterfiel, war ja nicht viel passiert. Neben der Mitfreude an der gelungenen Bewegung bestand für die Zuschauer die Befriedigung auch darin, in die Gesichter der jungen Artisten zu schauen. Was für eine atemberaubende Szene, wenn der Reifen vom Arm glitt und zu Boden fiel! Kinder verbergen ihre Emotionen nicht. Selten hat man so viel konzentrierte Entschlossenheit in einem menschlichen Antlitz gesehen wie an diesem Nachmittag in Kindergesichtern. Zur Belohnung brachte der nächste Versuch den angestrebten Erfolg. Vermutlich sind die Eltern geplatzt vor Stolz.

Bei manchen der Kinder glaubte man tatsächlich zukünftige Zirkusartisten zu sehen. Foto: Paesler

Ein Kind flog an dem Nachmittag wortwörtlich durch die Zirkuskuppel. Moderator André Riedesel, der durch die Veranstaltung führte, hängte sich am Schluss kopfüber ans Trapez, schlenkerte dicht über den Boden und schnappte sich den Jüngsten der Teilnehmer, ein sechsjähriges Mädchen, das gerade vor Kurzem eingeschult worden war. Allmählich höher und höher schwebend, vollführte er mit der Kleinen einige artistische Figuren, als Höhepunkt hielt er sie an einem Fuß. Das Mädchen absolvierte die Nummer ohne Angst und mit großer Bravour und Grazie, ein rauschender Applaus war beiden Künstlern gewiss. *jp*

Gefährliche Situationen

Seit Anfang November ist die Boveristraße gesperrt

KÄFERTAL. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, musste die Boveristraße seit dem 2. November ab der Kreuzung Mannheimer Straße in Fahrtrichtung Waldhof/Luzenberg voll gesperrt werden. Seit Beginn der Bauarbeiten an der Boverirampe Ende September kam es nämlich in der Boveristraße zwischen der Mannheimer Straße und der Baustelleneinrichtung an der Boverirampe zu zahlreichen Verkehrsverstößen mit sicherheitsgefährdenden Folgen. Die Zufahrt zu den ansässigen Firmen und zu den Grundstücken ist nun nur noch aus der Fahrtrichtung der Oskar-von-Miller-Straße möglich. Umleitungsbeschilderungen sind weiträumig aufgestellt.

Bedingt durch die Umbauarbeiten muss auch der Privatweg zwischen der Turbinenstraße und der Boveristraße (entlang des Aldi-Parkplatzes) voll gesperrt werden. Eine Umleitung für den Rad- und Fußgängerverkehr ist eingerichtet und erfolgt über die Turbinen-, Oskar-von-Miller- in die Boveristraße. Gleichzeitig starten die Arbeiten am Treppenturm der bestehenden Riedbahnüberführung. Im ersten Schritt wird ein Ersatztreppenhaus inklusive Fahrradrillen hergestellt. Im zweiten Schritt wird das bisherige Treppenbauwerk zurückgebaut. Der Rad- und Fußgängerverkehr kann die Boveristraße weiterhin in beide Richtungen nutzen. Im Bereich der Baustelle „Boverirampe" erfolgt die Wegeführung mithilfe einer Ampelanlage. *red/jp*

Wegen zahlreicher Verkehrsverstöße wurde die Boveristraße an der Baustelle nun in eine Fahrtrichtung voll gesperrt. Foto: Paesler

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvororge.
69115 Heidelberg, Mittermaierstr. 9, Tel.: 06221-97 05 0, Fax: 06221-97 05 55
68119 Mannheim, Friedrichstraße 3–5, Tel.: 0621-84 20 70, Fax: 0621-84 20 77 7
68723 Schwetzingen, Friedrichsfelder Str. 2, Tel.: 06202-1 86 84, Fax: 06202-1 40 88
info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Seniorengerecht u. komplett
Badewanne raus, Dusche rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

SUCHE HAUS MIT GARTEN ZUM KAUFEN VON PRIVAT ALTERNATIV BAUGRUNDSTÜCK!
Das Haus sollte mindestens 120 qm Wohnfläche haben und kann gerne modernisierungsbedürftig sein.
Bitte keine Erbpacht und kein Denkmalschutz!
Ich freue mich auf Ihren Anruf ab 18.00 Uhr
TELEFON: 0621 - 700185918

Sicherer Abstand – unbedingt.
Sichere, persönliche Betreuung – selbstverständlich.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

UNSER TEAM

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: b.schnell@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
18. Dezember (7. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 18. Dezember